
Geladener einstufiger Wettbewerb **Wohnbau Kalsdorf**

Gst. Nr. 203/2 und Teilflächen der Gst. Nr. 206/1 und 205/2, alle KG 63240 Kalsdorf

Datum: Donnerstag, 29.09.2016
Uhrzeit: 9:40 Uhr – 16:35 Uhr
**Ort: Marktgemeindeamt Kalsdorf
Hauptplatz 1
8401 Kalsdorf bei Graz**

TeilnehmerInnen lt. Anhang

ANWESENDE:

- für die Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten.:

Arch. DI Kurt Fandler

DI Hermann Herbst

- für den Auslober/ENNSTAL:

DI Erich Feix

- für die Abteilung 13/Wohnbautisch:

Ing. Günther Trost

- für die Gemeinde Kalsdorf:

GR Ing. Peter Tabor (bis 15:15 Uhr anwesend)

Für die Vorprüfung sind DI Kampus und DIⁱⁿ Zotter im Auftrag des Auslobers anwesend.

Um 9:40 Uhr begrüßt Herr DI Feix im Namen des Auslobers die anwesenden Preisgerichtsmitglieder und erinnert nochmals an den bereits erfolgten Vorschlag für die Funktionen des Preisgerichtes:

Funktionen des Preisgerichtes:

Vorsitzender: Arch. DI Kurt Fandler

Sv. Vorsitzender: GR Ing. Peter Tabor

Schriftführer: DI Erich Feix

Im Anschluss übernimmt der Vorsitzende seine Tätigkeit, stellt die Beschlussfähigkeit und Unbefangenheit sämtlicher Preisgerichtsmitglieder, Berater und VorprüferInnen fest, übernimmt vom

Vorprüfer die Vorprüfberichte und die verschlossenen Verfasserkuverts und weist auf die Verschwiegenheitspflicht während der Preisgerichtssitzung hin.

Anhand der Ausschreibungsunterlagen werden ab 9:45 Uhr nochmals von DI Kampus die städtebaulichen Rahmenbedingungen und Vorgaben aufgezeigt und sämtlichen Preisgerichtsmitgliedern zur Kenntnis gebracht. Die tabellarische Gegenüberstellung sämtlicher Projekte wird erläutert.

Der Vorprüfer DI Kampus erklärt die Vorgangsweise seiner Prüfung und verweist auf seinen Vorprüfbericht. Grundsätzlich wurde vom Vorprüfer festgestellt, dass alle 5 TeilnehmerInnen den geforderten Leistungsumfang erbracht haben.

Anschließend erfolgt eine kurze Projektvorstellung durch die Vorprüfung hinsichtlich der wesentlichen Kriterien.

Ende der Vorstellung des Vorprüfberichtes um 11:25 Uhr.
Der Vorsitzende bedankt sich bei der Vorprüfung für die Erläuterungen.

Pause 11:25 bis 12:00 Uhr

BEWERTUNGSVORGANG:

Beginn 12:00 Uhr

Alle 5 Projekte wurden anhand der Ausschreibungskriterien besprochen und beraten. Vor- und Nachteile wurden in der Diskussion mit allen Preisgerichtsmitgliedern aufgezeigt und bewertet (siehe Projektbewertungen).

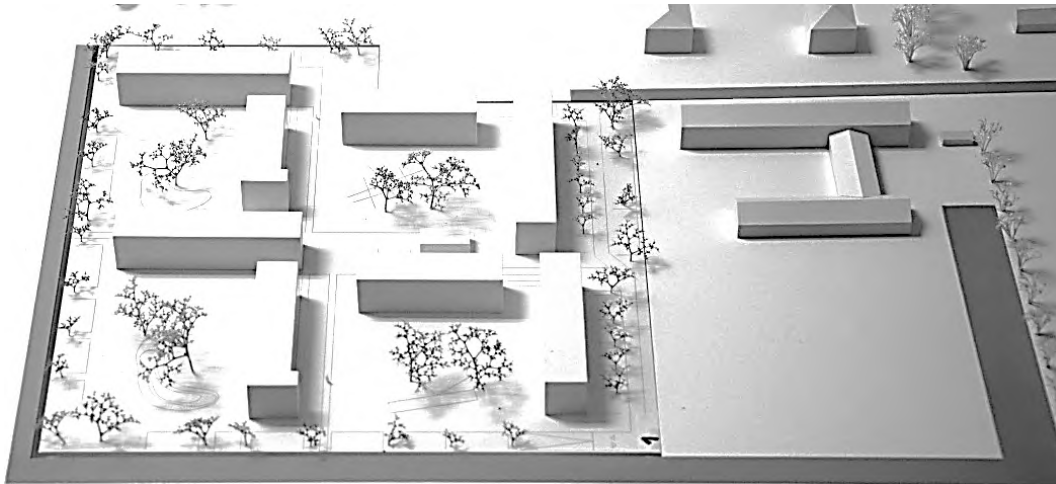
Pause: 13:15 bis 13:35 Uhr

Ende 14:45 Uhr

PROJEKTBEWERTUNGEN:

Projekte mit einer Pro-Stimme werden in die nächste Bewertungsrunde mitgenommen.

PROJEKT 01



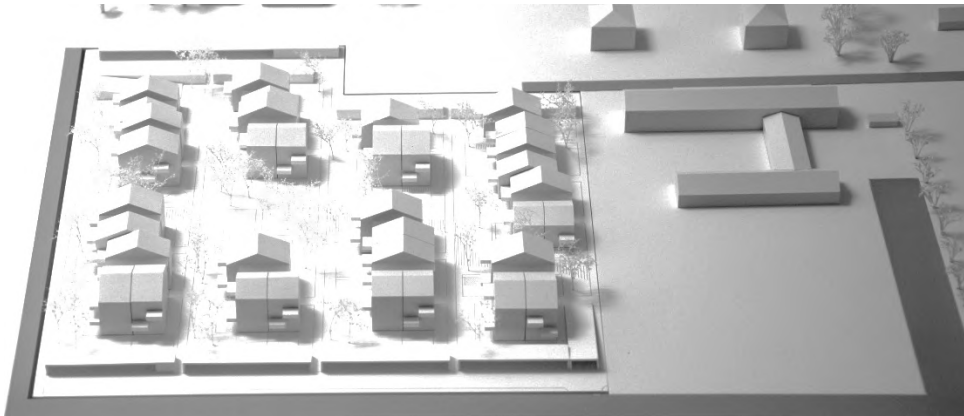
POSITIV:

- Ausbildung von vier winkelförmigen Hofräumen, großzügige Freiräume mit hoher Qualität sind den einzelnen Bauabschnitten zugeordnet
- Bearbeitung und Gestaltung der Freiräume sehr engagiert
- Schlüssiger, konsequenter Städtebau
- Klare Bauabschnittsbildung
- Solide, gut funktionierende Wohnungsgrundrisse mit guter Orientierung nach Süden und Westen, Gleichwertigkeit der Wohneinheiten

KRITISCH:

- Vierseitig von Erschließungsstraßen umrahmt
- Durch die Baukörperkonstellation und die durchgehende dreigeschossige Bebauung fehlt der Bezug zur benachbarten Bebauung
- Es fehlt der zweigeschossige Übergang in Richtung Norden und zum Kindergarten
- Bauabschnittsbildung Tiefgarage
- Durchgehende Senkrechtparkplätze an der Koralmstraße
- Unwirtschaftliches Erschließungssystem durch die Konzeption der Maisonettenwohnungen in den Erdgeschosszonen und den darüberliegenden Geschosswohnungen mit Laubengang im dritten Geschoss
- Reaktion auf die zu erwartende Lärmsituation von der Koralmstraße zu gering (Abstand)

Abstimmung für den Verbleib: 2:2, das Projekt wird in die nächste Bewertungsrunde weitergeführt

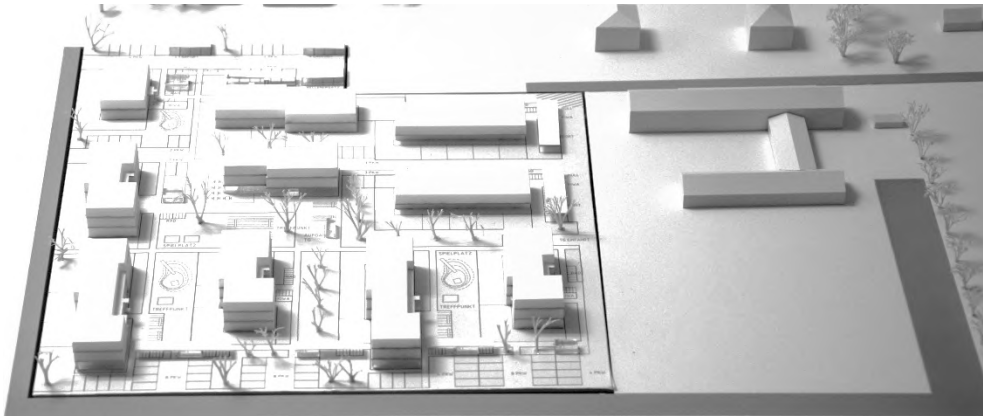
PROJEKT 02**POSITIV:**

- Die kleinteilige Bebauungsstruktur schafft eine hohe Identifikation und ein eigenständiges Bebauungsmuster
- Gute Verteilung der Baumassen am Grundstück
- Die Parkierung ist mit Nebenfahrbahn und lärmabschirmenden Carports im Norden und Süden klar gelöst
- Es wird ein klar definiertes Siedlungszentrum mit annähernd dörflicher Anmutung geschaffen
- Die Erschließungstypologie mit 2- und 3-Spannern ermöglicht durchgehend 2- 3-seitig orientierte Wohneinheiten
- Hohe Anzahl an Wohneinheiten und Ausnutzung der Dichte mit 0,60
- Eindeutige Bauabschnittsbildung, die auch in Tiefgarage funktioniert
- Durch die Anordnung der Grundstückszufahrt und der Parkierung wird eine autofreie Siedlung geschaffen
- Keine Lifte erforderlich
- Trotz hoher Dichte hohe Außenraumqualitäten vorhanden

KRITISCH:

- Die kleinteilige Baukörperstruktur führt zu ungünstigen AV-Verhältnis (unwirtschaftlich, energetisch problematisch)
- Notzufahrten nicht eindeutig nachvollziehbar
- Das Verhältnis der Tiefgaragenstellplätze zu den oberirdischen Stellplätzen entspricht nicht, da zu viele Stellplätze in der Tiefgarage untergebracht sind; zudem sind alle oberirdischen Stellplätze mit Carports vorgesehen.
- Unwirtschaftliche Tiefgarage, da teilweise nur einhüftige Anordnung der Stellplätze
- Viele Stiegehäuser mit aufwändiger Einhausung

Abstimmung für den Verbleib: 3:1, das Projekt wird in die nächste Bewertungsrunde weitergeführt

PROJEKT 03**POSITIV:**

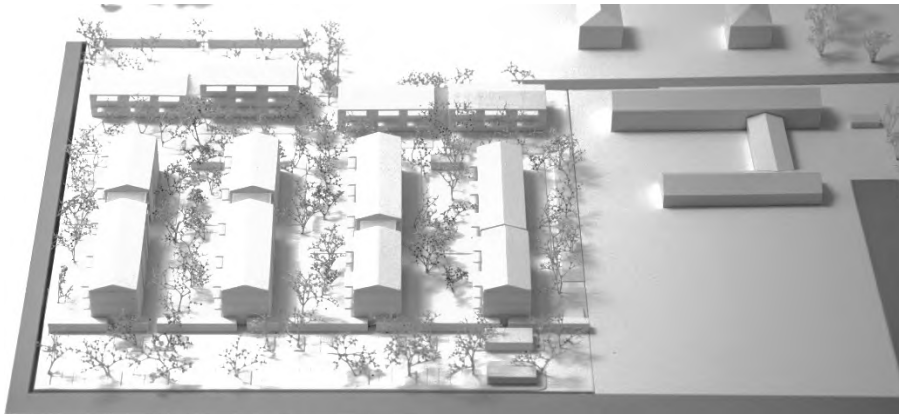
- Ausgewogene Baumassenverteilung am Grundstück mit guter Überleitung zu den angrenzenden Baukörpern im Norden und Osten
- Hohe Freiraumqualitäten
- Gute Gliederung der Freibereiche, Differenzierung öffentlich/halböffentlich, ausreichend ausformulierte Siedlungsmitte
- Das Verhältnis der Tiefgaragenstellplätze zu den oberirdischen Stellplätzen ist gut gelöst
- Bauabschnittsbildung funktioniert – auch in Tiefgarage
- Anbindung der Lifte an die Tiefgarage ist möglich (barrierefreie Erschließung)
- Die an die Stellplätze angrenzenden Nebenflächen (Fahrradabstellplätze, Müllsammelstellen) schirmen die Erdgeschosszone inkl. der Freibereiche von Verkehrslärm ab

KRITISCH:

- Aufgrund des nordseitigen Gehsteigs an der Koralmstraße sind die vielen Zufahrten zu den oberirdischen Stellplätzen verkehrstechnisch problematisch
- Der Begegnungsraum in der Siedlungsmitte ist überdimensioniert

Abstimmung für den Verbleib: 4:0, das Projekt wird in die nächste Bewertungsrunde weitergeführt

PROJEKT 04



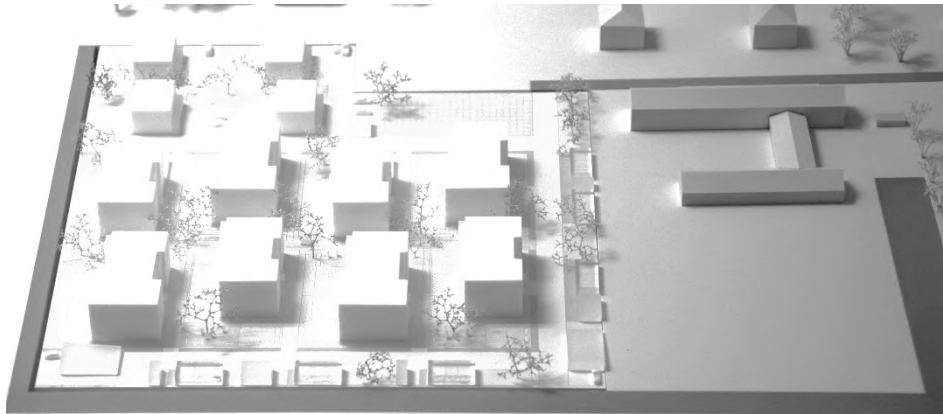
POSITIV:

- Abrücken der Gebäude von der Koralmstraße
- Anordnung der Parkplätze im Norden und Süden an der Peripherie – autofreie Siedlung
- Grundrisse gut ausgearbeitet
- Städtebauliche Überleitung im Norden und Osten – Abstufung auf 2 Geschosse
- Städtebauliche Bezugnahme auf Kindergarten

KRITISCH:

- Stereotypes Bebauungsmuster, gleichförmige Aneinanderreihung von baugleichen Zeilen
- Bauabschnittsbildung mit Halbierung der nördlichen Baukörper
- Fehlende Außenraumqualität zwischen den nord-süd-gerichteten Baukörpern – keine räumliche und gestalterischen Qualitäten
- Die ausschließliche Laubengangerschließung führt zu einem Überangebot an westorientierten Wohneinheiten
- Die Erschließungsstraße mit zweihüftiger Parkplatzanordnung an der Koralmstraße vermittelt den Eindruck eines Großparkplatzes
- Das Verhältnis der TG Stellplätzen zu den oberirdischen Stellplätzen ist nicht gelöst, da zu viele Stellplätze in der TG untergebracht sind.
- Die fehlende Zuordnung der Kellerersatzräume zu den Wohneinheiten ist nicht praktikabel
- Der Siedlungsplatz, direkt vor einem Gebäude gelegen, erzeugt Nachbarschaftskonflikte

Abstimmung für den Verbleib: 2:2, das Projekt wird in die nächste Bewertungsrunde weitergeführt

PROJEKT 05**POSITIV:**

- Durch Versetzen der Baukörper in Nord-Süd-Richtung wird die Monotonie der Bebauung gebrochen und es entsteht eine Auflockerung im Siedlungsgefüge
- Die 3-Spännertypologie schafft überschaubare Nachbarschaften (9 Wohnungen je Haus)
- Kompaktheit der Baukörper
- Keine Lifte erforderlich

KRITISCH:

- Massiv wirkende Bebauungsstruktur durch tiefe Baukörper mit zu geringen Gebäudeabständen und ohne Bezug zu angrenzender Bebauung
- Die Maßstäblichkeit der Bebauung innerhalb des Siedlungsquartiers ist nicht gegeben - fehlender Zusammenhang zwischen 2- und 3-geschossiger Bebauung
- Fehlende Siedlungsmitte
- Bauabschnittsbildung nicht sinnvoll (jeweils ein Doppelhaus und zwei Geschosswohnbauten pro Bauabschnitt)
- Die Erschließungsstraße zerschneidet die Siedlung und schafft eine Barriere zwischen Geschosswohnbau und Spielplatz - Spielplatz wirkt wie Restfläche
- Die Doppelhäuser im Norden sind nicht geschossbauförderfähig
- Fehlende Freiraumqualitäten
- Überdimensionierte Tiefgarage (156% statt 70%)

Abstimmung für den Verbleib: 0:4, das Projekt wird ausgeschieden

Es verbleiben daher nach der ersten Abstimmungsrunde folgende Projekte in der Wertung:

Projekte: 01, 02, 03 und 04

Antrag das Projekt Nr. 03 auf Platz 1 zu reihen: einstimmig angenommen

Antrag das Projekt Nr. 02 auf Platz 2 zu reihen: einstimmig angenommen

Antrag die Projekte Nr. 01 und 04 ex aequo auf Platz 3 zu reihen: einstimmig angenommen

Antrag das Preisgeld für den 3. Platz auf die VerfasserInnen der Projekte 01 und 04 aufzuteilen (die beiden TeilnehmerInnen erhalten jeweils 550,-- exkl. Ust.): **einstimmig angenommen**

EMPFEHLUNGEN für das Siegerprojekt

- Der an die Koralmstraße angrenzende Parkierungsbereich ist in Abstimmung mit dem Bauträger und der Gemeinde zu überarbeiten, die Anzahl der Zufahrten von der Koralmstraße ist zu reduzieren.
- Eine maßvolle Erhöhung der Wohnungsanzahl ist unter Beibehaltung der städtebaulichen Qualitäten zu überprüfen (z.B.: Verkleinerung des Begegnungsraumes, 3-Geschossigkeit im nordwestlichen Bereich, etc.).

VERFASSERBRIEFE:

Projekt 01	Kenn Nr. 032016	Verfasser KFR ZT GmbH DI Rudi Raß MitarbeiterInnen: Richard Brandstätter, Lukas Wokatsch, DI Heinz Kahlig
Projekt 02	Kenn Nr. 020515	Verfasser Architekt DI Robert Lamprecht Superfuture Group MitarbeiterInnen: MSc. Arch. Anna Jurkiewicz
Projekt 03	Kenn Nr. 265847	Verfasser HOFRICHTER-RITTER Architekten ZT GmbH MitarbeiterInnen: Arch. DI Veronika Hofrichter-Ritter, Arch. DI Gernot Ritter
Projekt 04	Kenn Nr. 251643	Verfasser Architekturbüro Frei & WurZRainer ZT GmbH Arch. DI Norbert Frei Arch. DI Erich WurZRainer MitarbeiterInnen: Arch. DI Arthur Steiner, DI Tina Fachbach, DI Martin Schnalzer, Ing. Mario Pirker
Projekt 05	Kenn Nr. 130110	Verfasser Astrid Wildner Architektur Arch. DI Astrid Wildner-Kerschbaumer MitarbeiterInnen: Modellbau: Rudy Manzl

Präsentation der Arbeiten:

Die Arbeiten werden vom 04.10.2016 bis einschließlich 11.10.2016 im **Marktgemeindeamt Kalsdorf, Hauptplatz 1, 8401 Kalsdorf bei Graz** ausgestellt. Das Marktgemeindeamt hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	08:00 - 12:00 14:00 - 17:00
Dienstag	08:00 - 12:00
Mittwoch	08:00 - 12:00
Donnerstag	08:00 - 12:00 14:00 - 18:00

Die Ingenieurkammer bekommt ein Exemplar des Protokolls mit der Kopie der Verfasserbriefe.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Preisrichterinnen für ihre konstruktive Mitarbeit und verständigt die Preisträger.

Dieses Protokoll besteht aus den Protokollseiten 1 bis 11 und der Anwesenheitsliste.

Der Schriftführer:



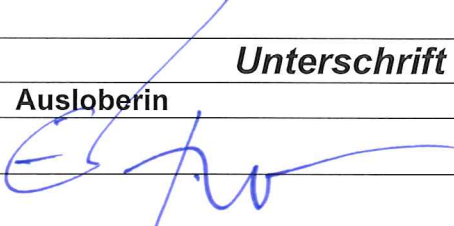

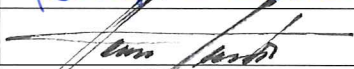
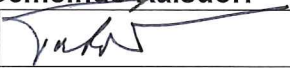
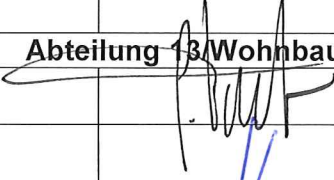

Der Preisgerichtsvorsitzende:



Wettbewerb Kalsdorf/Koralmsstraße

Preisgerichtssitzung, 29.09.2016

ANWESENHEITSLISTE

Name	Unterschrift
Ausloberin	
DI Erich Feix	
DI Christoph Sölkner	
Fachpreisrichter	
Architekt DI Kurt Fandler	
DI Hermann Herbst	
Gemeinde Kalsdorf	
GR Ing. Peter Tabor	
GR DI Klaus Blechinger	
Abteilung 13/Wohnbautisch	
Ing. Günther Trost	
DI. Dr. Birgit Skerbetz	
Verfahrensbetreuung	
DI Daniel Kampus	
DI ⁱⁿ Anita Zotter	
Zusätzliche BeraterInnen	